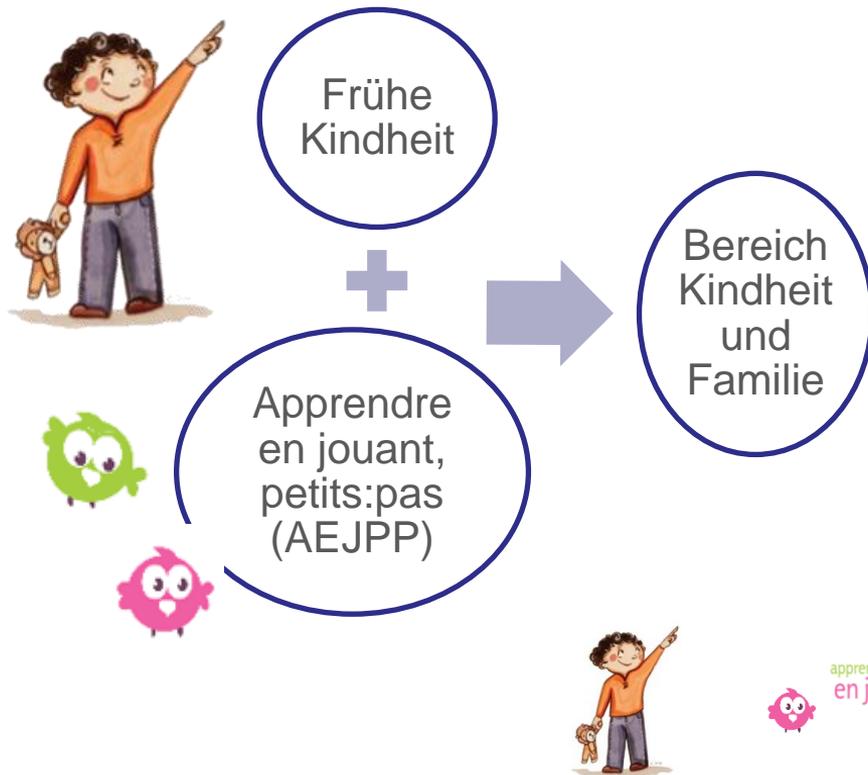


Zusammenarbeit zwischen «infirmières petite enfance» und dem Programm «Apprendre en jouant, petits:pas» (Spielend lernen, schritt:weise) im Kanton Waadt

Webinar «Früherkennung von familiären Mehrfachbelastungen. Die Chance von familienzentrierter Vernetzung», 22. Juni 2023

AVASAD – Unité enfance et famille
Marie-Catherine Béguin

Bereich Kindheit und Familie



Förderung eines familiären und sozialen Umfelds, das die optimale Entwicklung der Kinder **von der Geburt bis zum Schuleintritt** begünstigt

Vorbeugung von psycho-emotionalen Störungen, Krankheiten und Unfällen im frühen Lebensalter



- Hausbesuche
- Eltern-Kinder-Treffen
- Telefonische Auskünfte
- Spezifische Betreuung von Frühgeborenen

Kostenlose Angebote für alle interessierten Eltern im Kanton, von der Geburt bis zum Schuleintritt

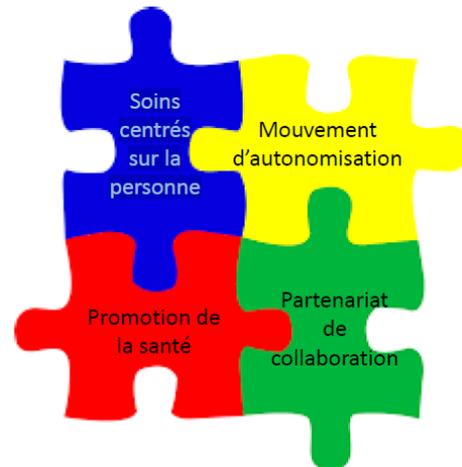


Begleitung der Familien

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Systemischer Ansatz
- Empowerment

Auf Basis dieser Ansätze können die IPE

- die Fähigkeiten der Eltern, die Bedürfnisse ihres Kindes zu erfüllen, erkennen unterstützen und stärken,
 - Botschaften zur Gesundheitsförderung und Prävention an Familien vermitteln und verstärken.
- Seit Ende 2017 stützt sich die Praxis der IPE auf den theoretischen Ansatz «strengths-based nursing care» (approche de soins fondée sur les forces, ASFF, Laurie N. Gottlieb)



14 zentrale Gesundheitsthemen

- Ernährung
- Stillen
- Familiäres Umfeld: Beziehungen, Soziales
- Psychomotorische Entwicklung
spezielle Bedürfnisse, Frühgeborene
- Schlechte Behandlung – Schütteltrauma
- Plötzlicher Kindstod
- Zahngesundheit
- Prävention von unbeabsichtigten Verletzungen
- Sonnenschutz
- Mütterliche Gesundheit
- Gesundheit und Pflege des Kindes
- Schlaf
- Drogenabhängigkeit
- Impfungen



Das Programm «Apprendre en jouant, petits:pas» («Spielend lernen, schritt:weise»)

- Zielgruppe: vulnerable Familien mit Kindern im Alter von 18 bis 36 Monaten
- Dauer: 18 Monate
- Hausbesuche (1 Stunde, danach alle zwei Wochen) und Gruppentreffen der Hausbesucherinnen
- Die Hausbesucherinnen sind Peers
- Frühe Förderung durch Spiel, Sozialisierung und Aktivierung



petits:pas



Nutzen des Programms

Für das Kind:

- Vorbereitung auf den Schuleintritt
- Erweiterung des Wortschatzes
- Schärfen der Sinne
- Entdecken neuer Aktivitäten zusammen mit den Eltern
- Freude am Spiel mit den Eltern



Für die Eltern:

- Freude am Spiel mit den Kindern
- Erweiterung des sozialen Netzes
- Stärkung der elterlichen Kompetenzen



Zusammenarbeit

Zusammenarbeit auf mehreren Ebenen:

- IPE mit Hausbesucherin
- Verantwortliche IPE mit der regionalen Koordinatorin
- Bereich Kindheit und Familie, verbindet beide Programme



petits pas



a:primo

Zusammenarbeit

- Vorgehen:
 - Die IPE identifizieren die Familien und schlagen sie für das Programm «Apprendre en jouant, petit:pas» vor.
 - Die regionale Koordinatorin trifft sich mit den Familien, die Hausbesucherin erbringt ihre Leistungen
 - Im Verlauf der 18 Monate macht die IPE zwei Besuche zusammen mit der Hausbesucherin



petits:pas



a:primo



0-4 ans

Infirmiers-ères petite enfance

ÉCOUTE • SOUTIEN • CONSEILS • ORIENTATION

l'allaitement



la propreté



le développement



LAUSANNE ET RÉGION

www.avasad.ch/petite-enfance



apprendre en jouant

Un programme de jeu et d'apprentissage
en faveur de l'intégration sociale des familles
avec enfants en âge préscolaire



petits:pas

